

BAYERISCH-ÖBERÖSTERRICHISCHE LANDESAUSSTELLUNG

(vom 27. April bis 4. November 2012)

2012 wird in Braunau/Ranshofen, Mattighofen und Burghausen unter dem Titel „Verbündet – Verfeindet – Verschwägert, Bayern und Österreich“ das über viele Jahrhunderte spannende Verhältnis zwischen den Herrscherhäuser „Wittelsbach“ und „Habsburg“ gezeigt.

Während in der Burg zu Burghausen die gemeinsame Geschichte von Oberösterreich und Bayern bis ins Hochmittelalter beleuchtet wird, gibt es im Schloss Mattighofen das Motto „Kongress und Kindersegen“ über das Leben im 18. und 19. Jahrhundert.

Im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift Ranshofen setzt der Teil der Landesausstellung Ende des 17. Jahrhunderts an. Trotz Kriegen, Zerstörung und Seuchen entfalteten sich im Barock Kunst und Kultur – mit dem Ziel, Gott und den jeweiligen Herrscher zu glorifizieren. Architektur, Malerei, Musik, Oper, usw. standen im Dienste der absolutistischen Fürsten. Tiefe Frömmigkeit wiederum, war für alle Stände ein wichtiger Teil barocker Lebensform.

**Begleitend zu dieser grenzüberschreitenden
Landesausstellung gibt es verschiedene Inszenierungen und
Aktivitäten – auch in der Braunauer Altstadt, wie z.B. im Heimathaus
eine kompakte Ausstellung mit einer einzigartig umfassenden Bilderschau:**

DONAU – SCHICKSALSSTROM DER DONAUSCHWABEN

Herrlich zur Habsburger-Thematik passendes Panoptikum über die barocke Lebenswelt der deutschsprachigen Bevölkerung in den ehemaligen Gebieten der Donaumonarchie!



Wir blättern im Bilderbuch
der Geschichte.



www.landesausstellung2012.at

www.donauschwaben-ooe.at/index.php?id=296

Ein kleiner Ausflugstipp:

Diese liebevoll gestaltete Bilddokumentation bietet auch

Einblick in die mitteleuropäische Lebenswelt unserer Vorfahren.